Aus Canada

Saskatchewan.

Regina. Während des Rechnungsjahres 1923-24 hat das Arbeitsvermittlungsbureau für Saskatcheman 88,842 Personen Arbeit verschafft, etwa doppelt so vielen wie in 1919, dem Jahre der Gründung des Bureaus. 81,194 Männern und 7,648 Frauen wurde Arbeit angewiesen. Außer den neun Hauptbureaus wurden während der Erntezeit Hilfsbureaus in Kerrobert, Melfort, Kindersley, Shaunavon, Assiniboia, Biggar, Unity und Wilkie unterhalten.

Swift Current. T. J. Sykes, Parlamentsmitglied für Swift Current, verkaufte siebzehn Viertelsektionen Land an acht Familien von Mennoniten, bestehend aus 50 Seelen, die erst kürzlich aus Rußland eingetroffen sind. In dem Kauf sind 57 Pferde, 40 Stück Rindvieh, Farmgeräte und Dreschmaschinen mit eingeschlossen. Außer den vier Häusern, die vorhanden sind, wird Sykes vier weitere bauen. Der Kaufpreis ist $90,000 oder $35 den Acker. Es wurde eine ziemlich gute Anzahlung gemacht. Das übrige wird durch eine jährliche Teilnahme an der Ernte abbezahlt. Das Land liegt bei Shaner, Bode, Peel und Swift Current. Sykes behielt nur seine Heimstätte.

Dahinda. Zum 13. Male seit 1910 ging Canada auf der internationalen landwirtschaftlichen Ausstellung in Chicago als Sieger im Weizenbau hervor. Dieses Jahr fiel der Hauptpreis auf Muster von hartem roten Frühjahrs Marquis, von dem das Buschel ein Gewicht von 64,6 Pfund hatte. Der glückliche Züchter dieser preisgekrönten Sorte ist J. C. Mitchell von Dahinda. Es ist bereits das dritte Mal, daß er den Titel „Weizenkönig der Welt" erhielt. Er war bereits 1919 und 1920 erfolgreich. — Der zweite Preis fiel auf Dr. S. Wheeler von Rosthern, Sask., der dritte ging nach Montana, den vierten bekam Arthur E. Dowling von Luseland, Sask. Andere Gewinner von Saskatchewan sind: W. J. Lartz, Luseland; E. Thompson, Keystone; Edwards Bros., Ritchie; W. G. Barker, Lloydminster; George Enoch, Lloydminster; George Avery, Kelso; W Cattell, Keystone; F. D. Allen, Lloydminster; R. H. Carter, Minecom; James Carnegie, Moose Jaw; Arthur Elston, Marshall; A. Harbricht, Hughton; Albert J. Mason, Asor, und George McDougall, Avonlea.

Watcam. Hier brach durch die Explosion einer Gasolinlampe bei dem Motor Gunning Feuer aus. Auch die zunächst liegende Sattlerei geriet in Brand, konnte nur mit Mühe konnten andere Gebäude gerettet werden. Der Schaden beläuft sich auf $4000 bis $5000.

Ontario.

Ottawa. Die Bevölkerung von Canada hat seit der letzten Volkszählung im Jahre 1921 fast um eine halbe Million zugenommen. Die Bevölkerungsziffer ist nämlich von 8,788,483 im Jahre 1921 auf 9,226,740 im Jahre 1924 gestiegen. An dieser Zunahme war jede Provinz mit Ausnahme von Prince Edward Island und Yukon beteiligt. Erstere verlor etwa 900, das Yukon Gebiet etwa 600 Einwohner. Nach offiziellen Schätzungen verteilt sich die canadische Bevölkerung folgendermaßen:

	1924	1921
P. E. I.	87,700	88,615
Nova Scotia	533,000	523,837
New Brunswick	399,400	387,876
Quebec	2,480,000	2,361,999
Ontario	3,062,000	2,933,662
Manitoba	647,000	610,118
Saskatchewan	815,000	757,510
Alberta	637,000	588,454
British Columbia	553,000	524,582
Yukon	3,550	4,157
N. W. T.	8,490	7,988

Port Arthur. Zwei Knaben aus Ellis Township glaubten auf der Jagd einem Stinktier (skunk) auf der Spur zu sein. Aber das Tier entpuppte sich als Bär, den sie in seinem Winterschlaf gestört hatten. Nachdem sie alle ihre Munition verschossen hatten, rannten sie nach Hause, um Hilfe herbeizuholen. Der Bär samt einem Jungen wurde erlegt.

Kingston. Der 15 jährige Carl White von Johnston Falls schoß sich auf der Jagd aus Versehen ins Bein. Er behielt jedoch seine Geistesgegenwart, verband sich seine Wunde und hinkte eine halbe Meile weit zu seinem Boote. Dann ruderte er noch zwei Meilen weit, bis er zu seiner Jagdgesellschaft kam, wo er weitere Hilfe fand.

Port Arthur. Bob Smith ist ein echter Nimrod. Er erlegte in der Nähe des Current-Flusses eine große Bärin mit ihren zwei Jungen. Das alte Tier hatte eine Länge von 7 Fuß.

Quebec.

Quebec. In dem 50 Meilen nordöstlich von hier gelegenen Bezirke Charlevoix war am 24. November ein schlimmes Hochwasser. Mehrere Brücken über den Gouffre-Fluß, einen Nebenfluß des St. Lawrence-Stromes, wurden fortgerissen und das Land war weithin überschwemmt. Viele Gebäude stürzten ein. Die Ortschaften Bais St. Paul und St. Urbain wurden am schwersten heimgesucht.

New Foundland

St. Johns. Im Karley's Harbor an der Trinity-Bucht wurde ein junges Mädchen von wilden Hunden angefallen und in Stücke gerissen. Es wurde noch lebend befreit, erlag aber bald seinen Wunden.

Manitoba.

Fort Alexander. Die moderne „Zivilisation" hat bereits die Indianer der nahen Reservation ergriffen. Sie haben gelernt, ein Getränk zusammenzubrauen, bei dessen Genuß dem Menschen der Verstand wirre wird, wenn ihm nicht gar das Lebenslicht ausgeht. Diesen Stoff verkaufen sie dann an andere Indianer. Es sind denn auch schon mehrere Todesfälle zu verzeichnen. Die Polizei ist der Sache endlich auf die Spur gekommen und jetzt sitzen 20 Indianer für 3 bis 5 Monate im Loch.

Alberta.

Edmonton. Louis Pratt, Präsident der Coal Valley Mining Co. von Montreal, erlitt beim Mittagsmahl einen Schlaganfall und wurde in das Hospital verbracht, wo er starb. Er war 65 Jahre alt.

British Columbia.

Victoria. Nach einer Mitteilung, welche Attorney General Manson in der Legislatur machte, betrugen die Gesamteinnahmen aus den Alkoholistores der Regierung vom 1. April bis 1. November $6,673,150. Hätte in der Provinz Prohibition bestanden, so wäre das an die Bootleggers gegangen und die Regierung hätte die enormen Auslagen für die „Einschärfung" des Gesetzes gehabt — ohne jedoch das Gesetz einschärfen zu können.

Nelson. Anstelle des greisen Peter Verigin, des langjährigen Oberhauptes und Führers der Doukhobor-Sekte in Canada, der vor einiger Zeit bei einer Explosion im Eisenbahnzug sein Leben verloren hat, wurde sein Sohn Peter erwählt. Die Mitglieder der Sekte waren von nah und fern am Grabe des verstorbenen Führers zusammengeströmt, um die Trauerfeierlichkeiten zu begehen. Das Grab ist bei Brilliant, B. C., in eine Felsen gehauen. Der junge Peter ist in Rußland geboren, war früher einmal für ein halbes Jahr in Canada gewesen, ging aber wieder in seine Heimat zurück, wo er seitdem lebte. Man vermutet, daß er gegenwärtig wieder in Canada sei, kennt aber seinen Aufenthalt nicht. Er ist 41 Jahre alt.

Genießt rohe Zwiebeln! Leute, die an Magenbeschwerden leiden, pflegen gern mit allerlei Medikamenten in Pillen- und Tropfenform an ihrem Körper herum zu experimentieren, ohne zu wissen, daß es für ihre Leiden auch natürliche Heilmittel von guter Wirkung gibt. So werden beispielsweise bei mangelhafter Verdauung rohe Zwiebeln empfohlen. Neben verschiedenen Vitaminen enthält die Zwiebel noch zirka 10 Prozent Phosphor, einen Stoff, der für die Ernährung des Gehirns wichtig ist. Die Zwiebel muß aber in rohem Zustande genossen werden, da sie sonst die Heileigenschaften verliert.

Vereinigte Staaten

San Antonio, Texas. Am 13. Dezember früh morgens starb hier Samuel Gompers, der langjährige Präsident des amerikanischen Arbeiterbundes. Dieser Bund wurde im Jahre 1881 gegründet. Gompers war für das erste Jahr dessen Vize-Präsident, dann von 1882 bis 1894 dessen Präsident. Nach einer Unterbrechung von einem Jahre wurde er abermals zum Präsidenten erwählt, welches Amt er ohne Unterbrechung bis zu seinem Tode bekleidete. In seiner Stellung hat er zahlreiche Arbeiterstreike geschlichtet. Er erreichte ein Alter von fast 75 Jahren. Seine Wiege stand in London, England, von wo aus er mit 13 Jahren nach den Ver. Staaten auswanderte.

Chicago, Ill. Leo Koretz, der Verwandte und Freunde dazu verleitet hatte, zwei Millionen Dollars in seinem Oelschwindelprojekt in Panama anzulegen, und der vor einigen Wochen in Halifax, Canada, verhaftet worden war, wurde nach Chicago zurückgebracht und vom Gerichte zu einem bis zu zehn Jahren Zuchthaus verurteilt.

Scranton, Pa. Das Komitee der Arbeiter der Pennsylvania Coal Company, das ungefähr 11,000 Bergleute vertritt, beschloß, trotzdem John L. Lewis, der Präsident der United Mine Workers, sich dagegen aussprach, den Streik fortzusetzen.

Detroit, Mich. Die Knights of Equity haben der von Jesuiten geleiteten Universität in Detroit Eigentum im Werte von $250,000 zum Geschenke gemacht, aus dessen Erlös Freistellen an der Anstalt unterhalten werden sollen.

Vom Ausland.

London, England. Der Handelsvertrag zwischen Deutschland und England ist unterzeichnet worden. Die beiden Ländern gewähren sich gegenseitig Behandlung als meistbegünstigte Nation. England hebt alle noch bestehenden Kriegsverfügungen gegen Deutsche auf und Deutschland verpflichtet sich, keine Einfuhrverbote gegen englische Waren zu erlassen.

Christiania, Norwegen. Kapitänleutnant Brums vom deutschen Luftdienst traf hier ein, um mit norwegischen Behörden eine Zeppelinexpedition nach dem Nordpol im nächsten Jahre zu besprechen. Brums nimmt für das Unternehmen 40 Tage in Aussicht. Dr. Fridtjof Nansen erklärte sich zur Begleitung der Expedition bereit.

Prügel, die keine waren.

Kam da einmal ein kleiner Lateinschüler in die Klasse eines gefürchteten Lehrers hinein. Und es ging ihm herzlich schlecht. Keine Arbeit ohne ein Dutzend Fehler. Bis er auf den Gedanken kam, daß es ja schließlich ein Mittel gab, dem abzuhelfen, indem er nämlich von besseren Schülern abschrieb. Das tat er denn auch fleißig, und siehe da, mit einem Male wurden seine Arbeiten gut. Aber das machte ihn gar zu sicher, und eines Tages brachte er eine selbstgefertigte Arbeit an, die gar übel aussah. Da stand der Lehrer zornig auf, ergriff ihn am Arm und zog ihn an eine leere Bank. „Herüberlegen!" rief er, ergriff den Jungen bei den Hosen und hob die Rechte, die mit einem furchtbaren Rohrstock bewaffnet war, hoch auf und schlug mit einem schrecklichen Hiebe auf — die Bank. Der Junge brüllte auf. Da hob der Lehrer die Hand noch höher und tat den zweiten Streich — auf die Bank. Der Junge schrie wieder auf. Und zum dritten Male hob der Lehrer den Arm empor, und dieses Mal schlug er wiederum auf die Bank. Nun aber sprang der Junge auf; er brüllte wie am Spieß. Der Lehrer aber stellte befriedigt den Stock an die Seite. Und es heißt, daß er mit dieser Methode, die stets im Unklaren ließ, wo der Hieb niedersausen würde, ganz bedeutende Erfolge erzielt haben soll.

Was der Zeit am fremdesten klingt, das ist gerade zeitgemäß, und was der Welt unpassend scheint, ist regelmäßig das, was ihr am meisten not tut. Albert M. Weiß.

Ein Kreuzträger. Ein Landmann fuhr zur Stadt, um sich einen neuen Wintermantel zu kaufen. Ein brauner, dicker Mantel gefiel ihm besonders gut, aber besorgt fragte er den Verkäufer: „Wird er auch die Form nicht verlieren, der letzte, den ich mir gekauft habe, war nach kaum vier Wochen vollständig verzogen."

„Das wird nicht passieren", bedeutete ihm der Verkäufer, „wenn Sie einen Kleiderbügel benutzen."

Der gute Mann hatte zwar noch nie in seinem Leben von einem solchen Gegenstand etwas gehört, aber gutes Zureden half, und er erstand den Mantel samt Bügel.

Nach acht Tagen kam er ziemlich enttäuscht wieder bei dem Geschäft vorgefahren. Man fragte ihn nach seinem Begehr.

„Der Mantel ist ja ganz schön", erklärte er, „aber der Bügel drückt so unerträglich auf die Schultern."

Wider die Natur. „Ja, wo haben Sie denn Ihre Frau Gemahlin gelassen?" — „O die! Die steht noch immer vor dem Echo und läßt nicht locker, sie will absolut das letzte Wort haben."

Viel gesagt. „Müllers Frau ist wohl eine sehr gelehrte Dame?" — „Na ob, die macht ihren Mann oft in sieben Sprachen herunter."

Eßbestecke sollte man nie in heißes Wasser tun, da sich der Kitt (Kolophonium), mit welchem die Klingen an den Heften befestigt sind, davon auflöst. Sind sie durch laues Wasser nicht genügend gereinigt, so reibt man die Klingen mit Messerpulver oder gestoßenem Putzstein. Rostflecke entfernt man mit feinem Schmirgel, Oel und einem Korkstöpsel. Selbstverständlich spült man die Klingen nach dieser Behandlung mit reinem Wasser nach.

Münster Getreidepreise:

Mittwoch, den 17. Dezember 1924

		Street	Track
Weizen	Nr 1 Northern	1.47	1.68
	Nr. 2 „	1.48	
	Nr. 3 „	1.42	
	Nr. 4 „	1.25	
	Nr. 5 „	1.16	
	Nr. 6 „	1.06	
	Futter „	.88	
	Nr. 1 Rejected	1.38	
	Nr. 2 „	1.35	
	Nr. 3 „	1.29	
Hafer	No. 2 C.W.	.49	.61¾
	No. 3 C.W.	.46	
	No. 1 Futter	.44	
	No. 2 Futter	.37	
	Rejected	.32	
Gerste	No. 3 CW	.71	.79¼
	No. 4 CW	.66	
	Rejected	.58	
	Futter	.56	

HUMBOLDT CREAMERIES LTD.
Goldene Medaille für Butter und Eiscream
Sie erhalten Ihren Scheck am gleichen Tage nach Lieferung von Cream
HUMBOLDT, SASK.

HUMBOLDT'S
LEADING DRUG STORE
DRUGS, PATENT MEDICINES
STATIONERY, SCHOOL BOOKS
KODAKS, FILMS
COLUMBIA GRAFANOLAS AND RECORDS
NYALL'S FAMILY MEDICINES
TYSON DRUG COMPANY
HUMBOLDT, SASK.

Sendet Eure **reparaturbedürftigen** Uhren an
A. Benson in Wadena, Sask.
Zufriedenheit garantiert.
Schickt Euren Auftrag ohne Verzug

Expert Watch Repairing
and Jewelry Manufacturing at lowest prices.
Mail orders shipped same day as received
McCARTHY's Wholesale and Retail
Jewelry Store sells for less.
Drinkle Bldg. SASKATOON, Sask.

E. Thornberg
JEWELLER & WATCHMAKER
Humboldt, Sask.
Large Stock of Watches
And Gift Articles.
WEDDING RINGS
EXPERT REPAIRING DONE

Fröhliche Weihnachten!
Möge Ihnen das kommende Jahr Prosperität bringen durch den Verkehr mit unserer Company.
SASKATCHEWAN CO-OPERATIVE CREAMERIES, Ltd.
HEAD OFFICE: REGINA
Birch Hills, Cudworth, Conquest, Invermay, Kelliher, Kerrobert, Langenburg, Lanigan, Lloydminster, Melfort, Melville, Moosomin, North Battleford, Oxbow, Preeceville, Radville, Regina, Saskatoon, Shellbrook, Tantallon, Tisdale, Unity, Wadena, Wawota, Weyburn, Winnipeg, Yorkton

Offizieller Wetterbericht von Münster, Sask.

Datum	1924 Höchste Temp.	1924 Niedrigste	1923 Höchste Temp.	1923 Niedrigste	1922 Höchste Temp.	1922 Niedrigste
1. November.	31	15	45	20	36	28
2. „	25	2	38	10	34	26
3. „	30	5	39	16	35	14
4. „	29	4	51	16	41	22
5. „	24	12	55	30	35	27
6. „	22	5	55	26	35	28
7. „	30	0	54	26	31	23
8. „	33	21	56	24	30	22
9. „	29	-5	57	17	33	27
10. „	30	5	54	24	32	27
11. „	9	-12	57	27	31	22
12. „	10	-5	54	20	29	22
13. „	15	-15	42	30	30	10
14. „	30	15	35	20	36	19
15. „	34	15	36	24	44	23
16. „	36	15	43	20	46	28
17. „	45	28	44	24	36	20
18. „	40	17	44	23	24	6
19. „	39	15	43	26	13	-12
20. „	40	24	35	7	25	11
21. „	37	17	26	2	36	19
22. „	35	20	22	4	42	24
23. „	30	20	30	10	30	10
24. „	27	0	31	10	24	7
25. „	35	15	27	5	42	13
26. „	33	13	27	-5	46	30
27. „	25	-5	34	0	40	31
28. „	20	-2	39	31	35	14
29. „	39	15	33	12	15	-1
30. „	30	15	15	0	10	-7
Durchschnittstemperatur:	29.6	18	40.7	16.3	32 6	17.7
Regen:	5 in.		1 in.		—	
Schnee:	4.5 in.		3.5 in.		4 in.	

VON UND NACH **DEUTSCHLAND** Schiffskarten
REGELMÄSSIGE FAHRTEN NACH UND VON NEW YORK
Auf 4 bequemen Schnelldampfern
"OSCAR II" "UNITED STATES" FREDERIK VIII" "HELLIG OLAV"
Aufmerksame Bedienung. Beste Küche. 'Prepaid' Schiffskarten für Verwandte in Deutschland nach allen Teilen AMERIKAS zu mässigen Preisen.
Direkte und schnelle Fahrten nach HALIFAX. Ermässigte Preise für Eisenbahnkarten nach allen Teilen KANADAS.
Nähere Auskünfte und Reservierungen bei allen LOKAL-AGENTEN der
SCANDINAVIAN-AMERICAN LINE
461 Main Street Winnipeg.

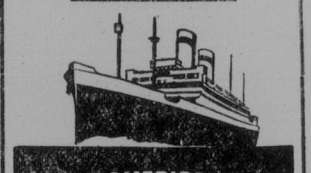
Schickt Eure Uhren
und Schmucksachen zur Reparatur an
N. Cherniak, Uhren-Expert, **Canora, Sask.**
Wir garantieren unsere Arbeit für 2 Jahre.
Spezielle Beachtung wird Post-Aufträgen gewidmet.
Uhren und Schmucksachen jeder Art.
Wir sprechen deutsch.

Granit- u. Marmorgrabmale
Schreiben Sie an uns wegen Entwürfen oder noch besser, lassen Sie unsere Agenten bei Ihnen vorsprechen.
Saskatoon Granite & Marble Works, LTD.
131 Ave. A N., SASKATOON, SASK.

Telephon: Office 3402. Wohnung 5380.
Sprechstunden: 2 bis 6 Uhr nachmittags oder nach Vereinbarung.
Dr. D. M. Baltzan
Arzt und Wundarzt
217 Canadian Pacific Bldg., Saskatoon.
Man spricht deutsch.

Wilkie Creamery
Schickt Euer Cream an die **Wilkie Creamery** für höchste Preise. Guter Dienst und prompte Zahlung unser Motto. Schickt nur gutes Cream. **WILKIE, Sask.**

E. Thornberg
Händler in Juwelen und Schmuckwaren
Humboldt, Sask.
Reichhaltiges Lager in Uhren u. Geschenk-Artikeln aller Art
Fachmännische Reparaturen.

SCHIFFS-KARTEN

UNITED AMERICAN LINES
JOINT SERVICE
HAMBURG-AMERICAN LINE
HARRIMAN HAPAG
Regelmäßiger und direkter Passagier-Verkehr von
Hamburg nach **Halifax** und New York
mit den beliebten Dampfern
„Cleveland", „Hansa" und „Mount Clay"
mit Kajüt und 3. Klasse.
Hamburg
Cherbourg-Southampton
nach
New York
mit Luxus-Dampfern
„Resolute", „Reliance", „Albert Ballin" „Deutschland",
1., 2. und 3. Klasse führend,
und den Kabinen-Dampfern
„Cleveland", „Mount Clay", „Westphalia" und „Thuringia".
Vorzügliche Verpflegung, Bedienung und bequeme Unterkunft an Bord allen Reisenden zugesichert. Nähere Auskunft bei autorisierten Agenten oder
J. G. KIMMEL
General Passenger Agent
656 Main St. Winnipeg, Can.

Sichere Genesung aller Kranken
durch die wunderwirkenden
Exanthematisch. Heilmittel
(auch Baunscheidtismus genannt)
Erläuternde Circulare werden portofrei zugesandt.
Einzig allein echt zu haben von **John Linden,**
Spezial-Arzt und alleinigem Verfertiger des einzig echten reinen exanthemat. Heilmittels.
Office und Residenz:
3808 Prospect Ave., S.E., Cleveland, Ohio.
Letter Drawer 396.
Man hüte sich vor Fälschungen u. falschen Anpreisungen!

The Saskatoon Nursery
Mrs. E. Marriott, Prop.
Schnittblumen, Hochzeits-Bouquets
P. O. Box 1106. Nursery-Telephon 2107
Saskatoon, Sask.
Pflanzen und Blumen für alle Zwecke.
Mitglieder der Florist's Telegraph Delivery.

Alle Aufträge für Druckarbeiten
besorgt die Buchdruckerei des St. Peters-Boten, Münster.